

# Ist das eine Fangfrage?

Autor(en): **Zaugg, Samantha**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **27 (2020)**

Heft 306

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-954348>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

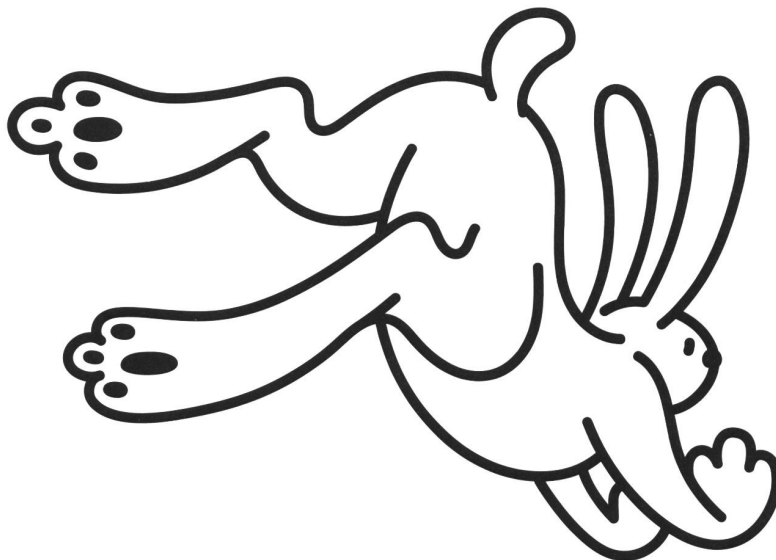
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# IST DAS EINE FANGFRAGE?

von Samantha Zaugg



Fangfrage ist ein lustiges Wort. Ich stelle mir vor, wie man damit jagen kann. Einen Hasen zum Beispiel. Statt mit einem Gewehr oder einer Falle würde ich den Hasen mit einer Frage fangen. Aber mit welcher Frage lässt sich ein Hase fangen? Es müsste sicher eine existenzielle Frage sein.

Hast du schon mal daran gedacht, dass irgendwann der Tag kommt, an dem du stirbst? Dass dein Herz nicht mehr schlagen wird? Dass deine Hände kalt und deine Augen trüb werden? Hast du gewusst, dass der Körper schneller fault als die Haut, dass er quasi von innen flüssig wird und man die Haut dann als Ganzes abziehen kann? Hast du gewusst, dass Insekten und Maden zuerst die Augen fressen?

Der Hase wäre zuerst etwas erschrocken. Dann würde ihm immer mulmiger. Bis er sich setzen muss und schliesslich tot umkippt. Ich nehme ihn nach Hause und esse ihn mit meiner Familie. Ein feines Ragout.